

DEUTZ-AKTIE

Die Entwicklung an den Aktienmärkten war 2014 relativ uneinheitlich. Nach einem guten Jahresstart trübte sich die Stimmung im Herbst angesichts verschiedener geopolitischer Krisen erneut ein; zum Jahresende hellte sie sich dann aber wieder auf. Der DAX kletterte am 5. Dezember 2014 über die 10.000-Marke und markierte sein Jahreshoch von 10.087,12 Punkten. Er schloss am Jahresende bei 9.805,55 Punkten und lag damit 2,7 % über dem Vorjahresendwert.

DEUTZ-AKTIE GIBT NACH

Der SDAX, in dem die DEUTZ-Aktie enthalten ist, legte im Berichtsjahr um 5,9 % zu und schloss am Jahresende 2014 bei 7.186,21 Punkten (Vorjahr: 6.788,79 Punkte). Der Prime Industrial Index hingegen, der wichtige deutsche Industrieunternehmen abbildet, verlor im Berichtsjahr 5,6 % an Wert und schloss bei 4.244,82 Punkten (Vorjahr: 4.495,21 Punkte).

Auch die DEUTZ-Aktie gab in diesem Umfeld deutlich nach: Sie beendete das Börsenjahr mit 4,00 € und damit 38,4 % unter dem Vorjahresendwert von 6,49 €. Nach einem Jahreshoch von 7,94 € am 25. Februar 2014 verlor die Aktie in der Folge kontinuierlich an Wert. Offenbar waren einige Investoren vom Rückgang des Auftragseingangs enttäuscht. Die Marktentwicklung und eine außerplanmäßige Ergebnisbelastung für eine Rückstellungs-dotierung haben am 21. Oktober 2014 zu einer Rücknahme der Ergebnisprognose geführt. Das Jahrestief lag ebenfalls am 21. Oktober 2014 bei 3,35 €. Danach konnte sich die Aktie aber bis zum Jahresende wieder spürbar erholen.

Die Marktkapitalisierung belief sich zum 31. Dezember 2014 auf 483,4 Mio. €, nach 784,4 Mio. € zum Jahresende 2013.

Kennzahlen zur DEUTZ-Aktie

	2014	2013
Anzahl der Aktien (31.12.)	120.861.783	120.861.783
Anzahl Aktien Durchschnitt	120.861.783	120.861.783
Aktienkurs (31.12., in €)	4,00	6,49
Aktienkurs (hoch, in €)	7,94	7,45
Aktienkurs (tief, in €)	3,35	3,71
Marktkapitalisierung (31.12., in Mio. €)	483,4	784,4
Ergebnis je Aktie (in €)	0,18	0,30

ERGEBNIS JE AKTIE

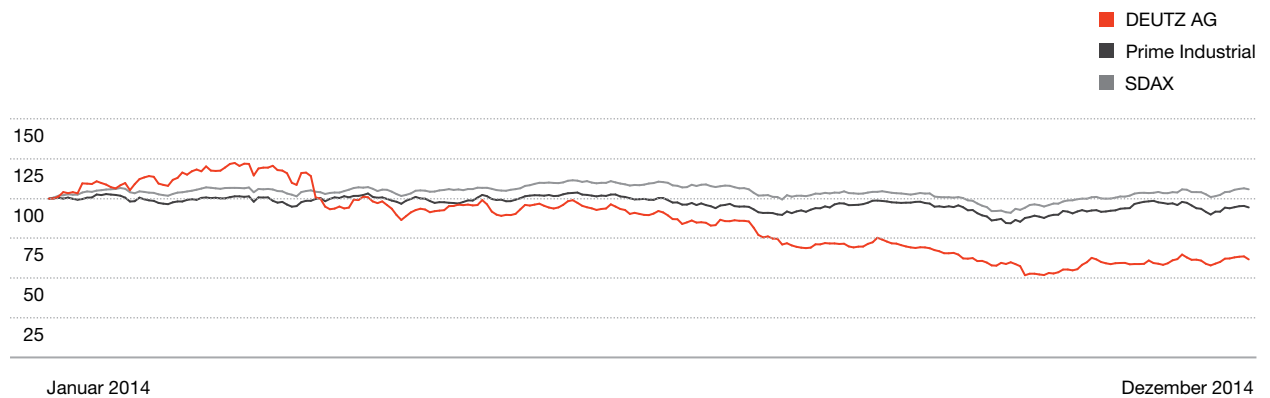
Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus dem Konzernergebnis, dividiert durch den gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien. Im Berichtsjahr waren 120,9 Millionen DEUTZ-Aktien im Umlauf. So ergibt sich ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von 0,18 € im Vergleich zu 0,30 € im Geschäftsjahr 2013.

Eckdaten zur Börsennotierung

ISIN	DE0006305006
WKN	630500
Reuters	DEZG.F
Bloomberg	DEZ:GR
Marktsegment	Regulierter Markt/Prime Standard
Handelsplätze	Xetra, Frankfurt/Main, Düsseldorf

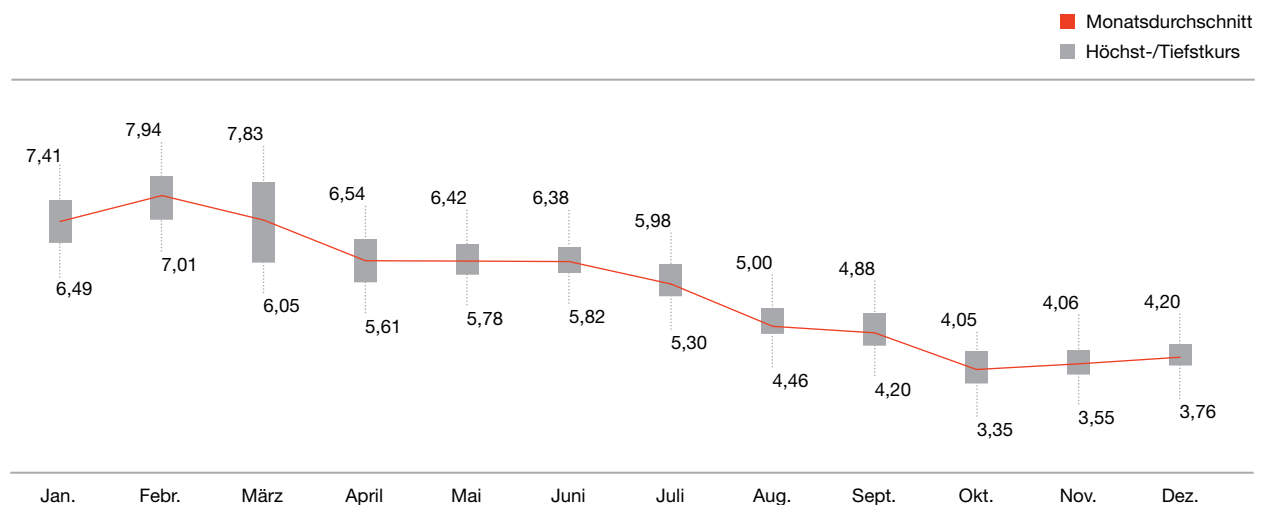
Kursverlauf der DEUTZ-Aktie 2014

in %



Höchst- und Tiefsturse der DEUTZ-Aktie 2014

in €



AKTIONÄRE ÜBER DIVIDENDE AM UNTERNEHMENSERFOLG BETEILIGEN

Die DEUTZ AG hat für das Geschäftsjahr 2013 eine Dividende von 0,07 € je Aktie ausgeschüttet. Für das Geschäftsjahr 2014 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat die Ausschüttung einer unveränderten Dividende in Höhe von 0,07 € je Aktie vor. Wir wollen unsere Aktionäre regelmäßig in Form einer Dividende am Erfolg unseres Unternehmens beteiligen. Daneben wollen wir weiterhin unser Wachstum in hohem Umfang aus dem uns zur Verfügung stehenden Kapital selbst finanzieren.

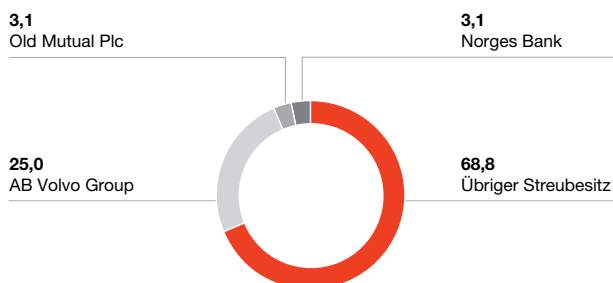
DREI VIERTEL ALLER DEUTZ-AKTIE BEFINDEN SICH IM STREUBESITZ

Mit einem Anteil von knapp über 25,0 % ist der schwedische Lastkraftwagen- und Baumaschinenhersteller AB Volvo der größte Anteilseigner der DEUTZ AG. Der Streubesitz von knapp 75,0 % liegt in den Händen einer breit gestreuten Anlegerschaft, die sich aus privaten und institutionellen Investoren aus dem In- und Ausland zusammensetzt. Die meisten privaten Anleger stammen aus Deutschland. Innerhalb der institutionellen Investoren halten Fondsgesellschaften mit Sitz in Nordamerika den höchsten Anteil. Zum Jahresende 2014 hielten die FIL Ltd. (Fidelity UK) 4,7 % sowie die Old Mutual Plc und die Norges Bank jeweils 3,1 % an unserem Unternehmen. Alle drei Positionen sind dem Streubesitz zuzurechnen.

Nach dem Bilanzstichtag teilte uns FIL Ltd. (Fidelity UK) mit, dass sie die Meldeschwelle von 3 % am 2. Februar 2015 unterschritten hat.

Aktionärsstruktur zum 2. Februar 2015

in %



INTENSIVE INVESTOR-RELATIONS-ARBEIT FORTGESETZT

Unser Ziel ist es, alle Aktionäre zeitnah, transparent und umfassend über alle wesentlichen Ereignisse in unserem Konzern zu informieren. Wir streben so Akzeptanz und nachhaltiges Vertrauen von Seiten unserer Aktionäre an. Deshalb haben wir 2014 ebenso wie in den Vorjahren unsere Aktionäre und Analysten sowie alle weiteren interessierten Kapitalmarktteilnehmer intensiv betreut. Auf unserer Website stellen wir stets aktuelle Unternehmensinformationen wie Präsentationen, Finanzberichte sowie Presse- und Ad-hoc-Mitteilungen zur Verfügung.

Am 20. März 2014 präsentierten und erläuterten wir anlässlich unserer jährlichen Bilanzpresse- und Analystenkonferenz den DEUTZ-Konzernabschluss sowie unsere weitere strategische Ausrichtung. Daneben führten wir Telefonkonferenzen anlässlich der Veröffentlichung der Quartalsergebnisse durch.

Wir nahmen im vergangenen Jahr an insgesamt 15 Roadshows und Investorenkonferenzen in Deutschland, Großbritannien, Frankreich, der Schweiz und den USA teil. Auch bei verschiedenen weiteren Gelegenheiten führten wir das ganze Jahr hindurch zahlreiche persönliche Gespräche mit Analysten, institutionellen Investoren und Privatanlegern.

NEUER PRÜFER AUF HAUPTVERSAMMLUNG GEWÄHLT

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der DEUTZ AG am 7. Mai 2014 im Congress-Centrum Ost der Koelnmesse in Köln-Deutz wurden alle Tagesordnungspunkte mit großer Mehrheit beschlossen. Dazu zählte unter anderem die Wahl von Herrn Herbert Kauffmann in den Aufsichtsrat. Er folgte auf Herrn Dr. Lodovico Bussolati, der sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats zum 31. Dezember 2013 niedergelegt hatte. Als neuer Abschluss- und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 wurde die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gewählt.

ZEHN ANALYSTEN BEOBACHTEN DIE DEUTZ-AKTIE

Am Jahresende 2014 wurde die DEUTZ-Aktie von zehn Banken und Wertpapierhäusern beobachtet: Bankhaus Lampe, Berenberg Bank, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ Bank, Equinet, HSBC Trinkaus & Burkhardt, Kepler Cheuvreux, Quirin Bank und UBS.

Weitere Informationen sind auf unserer Homepage www.deutz.com im Bereich Investor Relations zu finden.

Sie wünschen weitere Informationen?
Dann besuchen Sie uns im Internet oder rufen Sie uns an:

INVESTOR RELATIONS

Telefon +49 221 822 24 91
Fax +49 221 822 15 24 91
E-Mail ir@deutz.com
Website www.deutz.com